

Lokales.

Der „Tidefaller“ Motherspaugh wurde bekanntlich unter dem zu Gunsten der Eisenbahnen passierten Gesetze verfolgt und verurteilt. Er beabsichtigt zu appellieren, und eine Entscheidung darüber herbeizuführen, ob das Gesetz verfassungsmäßig ist, oder nicht. Außerdem hat er den Spieß umgedreht. Er hat Georg Red, den Tidelverkäufer am Union Depot wegen Entheiligung des Sabbaths verklagt, weil derselbe am Sonntag Eisenbahnbillets verkaufte und Friedensrichter Pease hat den Verklagten schuldig gefunden und verurteilt. Das ist Recht. Motherspaugh hat jedenfalls, was der Amerikaner backen nennt. Unsere Deutschen, welche sich heulig den Sonntagsgeboten beugen, könnten sich an ihm ein Beispiel nehmen.

Am Dienstag Abend wurde ein Chinese Namens Wing an Süd Illinois-Straße von einem Gauner ohne jede Veranlassung angepöckelt und schlimm zugerichtet. Am selben Tage wurde auch ein anderer Wajchi-Wajchi von einem Neger mißhandelt.

Benj. Hamberger wurde gestraft, weil er ohne Lizenz haufiren ging.

Wassermelonen sind bereits im Markt.

Das fünfjährige Söhnchen von Berry Self wurde am Dienstag von dem Hunde des Stadt-Markts Colter gebissen.

Elf mit lustigen Sängern besetzte Wagen passierten am Dienstag auf dem Wege nach Chicago unsere Stadt.

Ella L. Copper, seit 1873 mit Alexander Copper verheiratet, klagte auf Scheidung, weil sie von ihrem Manne schlecht behandelt wird, und weil derselbe auch nicht für ihren Unterhalt sorgt.

Henry Stumpff, ein Angestellter in Lieber's Brauerei wurde am Donnerstag während der Arbeit von einem Treibriemen erfasst und schlimm verletzt. Er brach einen Arm und erlitt noch außerdem Verletzungen.

Die Apotheke von Carmichael & Bryant wurde am Donnerstag von Einbrechern heimlich betreten. Dieselben entwendeten \$35 Baargeld und andere Werthgegenstände.

David F. Rutt hat die Stadt auf \$7,000 Schadenersatz verklagt, weil sie einen Contract, den sie mit ihm abgeschlossen, gebrochen hat.

Charles Grompton wurde unter der Anklage des Diebstahls hinter Schloss und Riegel gebracht.

B. Griffin, ein Angestellter der J. M. & J. Eisenbahn verletzte sich am Donnerstag indem er unter die Räder eines Wagens gerieth.

Morgen Vormittag um 10 Uhr findet in der Turnhalle die Jahresversammlung und Beamtenwahl des Freidenker-Vereins statt. Jedes Mitglied des Vereins sollte an der Beamtenwahl ein besonderes Interesse nehmen, und deshalb der Versammlung beiwohnen.

Die Herren Herrmann Lieber und Gabriel Schmid sind gestern nach Terre Haute gereist, um eine Zweig-Organisation der Anti-Probibitions-Liga zu gründen. Die Herren Phil. Rappaport und Alex. Meßger werden zu gleichem Zwecke nächste Woche nach Lafayette reisen, und Herr Seidenficker wird die Organisation in Fort Wayne bewerkstelligen.

James Conners mußte dafür, daß er seine bessere Hälfte geschlagen hat, \$50 büßen. Ist damit die arme Frau nicht doppelt geschlagen?

Ed. Kimberly, der Kassirer der Uniform Ranges der Pythias Ritter war der Unterdrückung von Geldern angeklagt; es konnten aber keine genügenden Beweise gegen ihn erbracht werden, und er mußte deshalb aus der Haft entlassen werden.

Die Jahresversammlung der Zahnärzte unseres Staates wurde dieser Tage hier abgehalten.

Die Müller unseres Staates hatten dieser Tage hier ihre Jahresversammlung.

Die hiesige Sektion der sozialistischen Arbeiter-Partei wird den 4. Juli festlich begehen, indem sie ein A. J. Knargers Grove veranstaltet. Es sind für dasselbe so umfassende Vorbereitungen getroffen, daß ein großer Erfolg unzweifelhaft ist. Wir rathen Jedem, der den 4. Juli in gemüthlicher Weise verbringen will, dem Feste in Knargers Grove beizuwohnen.

Der farbige Spencer Zuliver mußte Strafe bezahlen, weil er seine bessere Hälfte durchschlug.

Diese erbrachen am Mittwoch die Wohnung von Peter Muray 456 Ost Michigan Straße und erbeuteten etwas Geld und mehrere Schmuckgegenstände.

Ein Kind überfahren und getödtet.

Am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr wurde das zweijährige Kind der Familie Weinmann an der Ecke der Ohio und Liberty-Straße von einer Straßenbahn überfahren.

Das Kind, ein zweijähriger hübscher Knabe war für kurze Zeit der Obhut eines etwa 12jährigen Knaben übergeben. Der ältere Knabe hatte aber seine Aufgabe so weit vergessen, daß er nur noch Ohr und Auge für einen Drachen hatte, den er eben steigen lassen wollte. So kam es jedenfalls, daß sich der Kleine in die Mitte der Straße wagte, und von einer östlich laufenden Car überfahren wurde. Das Kind war fast augenblicklich eine Leiche und es ist wahrscheinlich, daß es von den Mauleseln zertreten wurde. Wenigstens wollen umstehende Kinder bemerkt haben, während ein Mann beobachtet haben will, daß das Kind von anderen Knaben, die aus Muthwillen auf die Plattform der Car gesprungen waren, mitgejogen wurde und so von einem der hinteren Räder der Car erreicht wurde.

Die kleine Leiche wurde sofort in das nahegelegene Haus seiner Eltern gebracht und man kann sich von dem Schmerze, den die Mutter beim Anblicke ihres Lieblings empfand, kaum einen Begriff machen.

Hatte sie doch der Kline erst vor wenigen Minuten froh und munter verlassen. Sie hatte ihn in Begleitung ihres Neffen auf die Straße geschickt, was sonst gar nicht ihre Gewohnheit war, denn das Kind pflegte gewöhnlich nur unter ihrer Aufsicht zu spielen. Eine Reihe von Umständen fügte es aber gerade an jenem Tage, daß sie ihren Liebling für kurze Zeit aus den Augen ließ.

Der Bruder der unglücklichen Frau war nämlich gerade aus Chicago angekommen um der Hochzeit der Schwester ihres Gatten beizuwohnen. Diese fand am Mittwoch Abend statt und dafür wollte sie noch Vorbereitungen treffen. Doch dachte sie eben daran, sich nach ihrem Knaben umzusehen, als man ihn todt in's Haus brachte. Der Vater des Kindes, der in Reichwein's Bierwirtschaft thätig ist, war zur Zeit als sich das Unglück ereignete noch im Geschäft und der Schrecken, als man ihm die schwere Kunde brachte, ließ sich kaum beschreiben. So wurde eine Familie von einem schrecklichen Unglück heimgeführt, während sie damit beschäftigt war, Vorbereitungen zu einem frohen Feste zu treffen.

Die Frage, wer für das Unglück verantwortlich gemacht werden kann, ist nun die zunächst liegende.

Der Fuhrmann der Straßenbahn wurde sofort verhaftet, doch dieser betheuert, das Kind nicht eher gesehen zu haben, bis es todt auf den Schienen lag und ist als ein sehr vorsichtiger und gutmüthiger Mensch allenthalben bekannt.

Obrwohl er nun in diesem Falle vielleicht nicht genug Vorzicht geübt hätte, so muß man doch bedenken, daß die Aufgabe dieser Fuhrleute eine kaum zu bewältigende ist. Abgesehen davon, daß sie sich vom frühen Morgen bis zum späten Abend um einen elenden Hungerlohn abrackern müssen, werden sie auch noch dadurch, daß sie Fuhrmann und Condukteur zugleich sein müssen, in einer Weise in Anspruch genommen, der sie mit dem besten Willen nicht genügen können. Sie haben vorwiegend nach allen vier Himmelsgegenden auszuschaun, haben auf ihre Pferde zu achten und sind außerdem noch verpflichtet darauf zu sehen, daß der Compagnie kein Nidel entzogen wird.

Wir unsererseits stehen deshalb nicht an, für Unglücksfälle, wie der oben geschilderte die Straßenbahn-Compagnie verantwortlich zu machen. Wir betrachten es für eine Rücksichtslosigkeit ohne Gleichen, daß in einer Stadt wie die unsere auf den Straßenbahnwagen keine Condukteure zu finden sind.

Man wende uns nicht ein, daß sich das nicht bezahlt, denn wir glauben das nicht. Wir glauben vielmehr, daß die Straßenbahn-Compagnie wie jedes andere Monopol mit dem Publikum so lange schindeln treibt, — so lange dieses sich nicht dagegen wehrt. Wir sollten aber denken, daß sich das Publikum gegen diese Rücksichtslosigkeit wehren könnte, ehe sich noch mehr Unglücksfälle ereignen haben. Man bestürme unsere städtischen Herren Gesetzgeber so lange, bis die Compagnie dazu gezwungen wird, Condukteure anzustellen, denn auf eigne Faust werden dieselben doch keinen Feldzug gegen dieses Monopol unternehmen.

Der am Mittwoch ereignete Unglücksfall wird hoffentlich für die Compagnie eine bedeutende Schadenersatzklage zur Folge haben, obwohl freilich den unglücklichen Eltern ihr Kind dadurch nicht ersetzt werden kann.

Germania Theater.

Schade, daß Germania Theater so sehr unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden hat, denn die Vorstellungen, welche daselbst gegeben werden, sind mehr als gut. So wurde am Sonntag „der Sonnwendhof“ von Rosenthal ganz ausgezeichnet gegeben. Der „Mathias“ des Herrn Mayer war eine Musterleistung. Er spielte mit Ausdruck, Verständnis und kraftvollem Vortrage, ohne dabei das richtige Maß zu überschreiten, wozu die Rolle des Mathias vielfach Veranlassung giebt. Dieser mit sich selbst und der Welt verfehlene Mensch, der da glaubt, daß der Spießbube berechtigt ist, seine Lasterhaftigkeit mit der in der Gesellschaft herrschenden Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu entschuldigen, ist schwierig darzustellen, wenn man nicht in's Bizarre verfallen will.

Frau Baureis, als Anna, Frau Clausen-Roth als Monica und Herr Jentsch als Valentin spielten ebenfalls sehr gut und das Zusammenspiel war so vortrefflich, und in manchen Szenen so packend, daß das Publikum athemlos lauschte und man eine Stednadel hätte zur Erde fallen können hören. Sogar die Herren von der Polizei meinten, daß es im Germania Theater ordentlicher und ruhiger zugehe, als in der Kirche, worin wir zwar kein großes Compliment sehen.

Die übrigen Mitwirkenden, die Herren Gotthardt, Stengel und Baureis, sowie Frau Meyer thaten ihre Schuldigkeit.

Am Donnerstag gelangte das Benediktische Lustspiel „Die Fremden“ zur Aufführung. Wie in fast allen Benediktischen Stücken sind auch hier zahlreiche Verwicklungen eingereicht, die sich schließlich zu Gunsten aller Beteiligten lösen. Doch ist das Stück an und für sich nicht frisch nicht lebhaft genug, ja es ist zeitweise sogar langweilig. Trotzdem hat es unsere Theatergesellschaft verstanden, das Publikum zu unterhalten, denn all die Mißspielereien haben mehr aus ihren Rollen gemacht als der Verfasser selbst fertig zu bringen vermochte.

Besonders gut spielte Herr Meyer, der den Haupttheil des Stückes zu tragen hatte. Frau Baureis war wie immer liebenswürdig und wie immer — sentimental. Es liegt in ihrer Art auch die heitersten Rollen von der sentimentalsten Seite aufzulassen, und naive Rollen werden durch allzugroßen Gefühlsdruck zu häufig verdorren.

Die Herren Baureis und Stengel verdienen lobende Erwähnung, besonders die Wäste des Letzteren war wirklich köstlich.

Die Herren Gotthardt, Jentsch und Groff und Frau Meyer spielten ebenfalls recht wacker.

Nächsten Montag, zur Feier des Nationalfestes, „Durchgegangene Weiber“ ein Genuß, den sich Jeder verschaffen sollte.

Am Donnerstag, „Waldliedchen“ von Elmar.

Beim Baden ertrunken.

Zwei junge Irländer von denen der Eine erst kürzlich eingewandert ist, sind am Sonntag Vormittag beim Baden im White River ums Leben gekommen. Die beiden Burken, welche Patrick Crosby und Wm. Mahoney heißen, waren des Schwimmens unfähig, wagten sich aber trotzdem sehr tief in den Fluß hinein. Crosby sank zuerst unter und sein Freund folgte ihm indem er ihn zu retten versuchte. Die beiden Freunde wurden jedoch von den Fluthen mit gerissen, und erst an's Ufer gebracht, als es schon zu spät war.

Die folgenden deutschen Bücher sind in der städtischen Bibliothek angekommen:

Kreuzer, Friedrich — Symbolik und Mythologie	1,614 R.
Duff, Albert — Stimme der Menschheit	909 R.
Freitag, Gustav — Die Ägypten	5,098-6 R.
Geller, Arnold — Die Schmarotzer	56-80 D.
Humboldt, William von — Abhandlungen über Geschichte u. Politik der erwerbenden Rechte	50 S.
Lassalle, Ferdinand — Das System der erworbenen Rechte	95 S.
Lieberman, Dr. J. R. A. L. von — Wald, Klima und Wasser	55-29 D.
Ranke, Johannes — Das Volk	55-28 D.
Wilhelmshut, Ottilie — Der Jugendgarten	5,307-5 R.

Am Mittwoch zu einer frühen Stunde drangen Einbrecher in das Schlafzimmer von Gottlieb Benz, das gerade über dem Saloon an der Ecke der Indiana Ave. und Tennessee Straße liegt, und stahlen \$150 Baargeld, ein paar Fosen und eine silberne Uhr.

Francis Zerling wurde am Mittwoch für irrsinnig erklärt und ihr Zustand wird einer Kopfverletzung zugeschrieben, die sie durch einen Fall erlitten hat.

Indianapolis Geschäfts-Anzeiger.

Kleiderhändler.
J. A. McKenzie,
Wholesale and Retail
One-Price Clothier & Gents' Furnishing Goods.
No. 38 West Washington Str.
Indianapolis, Ind.

Hutgeschäst.
S. Bamberger,
Hüte, Kappen, Pelzwaaren.
16 Ost Washington Str.
Indianapolis, Ind.

Juweliere.
Bingham, Wall & Mayhew
Juweliere, No. 12 Ost Washington Str.,
machen auf ihr großes Lager von eleganten goldenen Schmuckstücken aufmerksam. Um das Lager zu revidieren, werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkauft.

Landwirthschaftliche Geräthschaften.
Tyner & Hadley,
Landwirthschafts-Maschinen
75 & 77 West Washington Str.
Indianapolis, Ind.

Teppiche und Tapeten-Geschäfte.
Albert Gall,
Carpets, Wall Paper, Oil Cloth, Draperies, Lace Curtains, Matting, and Rugs.
19 West Washington Str.
Indianapolis, Ind.

Lumber-Geschäfte.
E. S. Eldridge & Co.,
Fabrikanten von
Doors, Sash, Blinds, Frames
und Verkäufer von Lumber, Lath und Shingles.
138 Ost Maryland Str.
Indianapolis, Ind.

Alle, welche an
Verstopfung,
Unterdrücktheit,
Kaltem Fieber,
Galgigkeit,
oder Nachwehen eines
Krankheitsanfalls
leiden, sollten
Dr. Simmons Liver Regulator
gebrauchen, welcher
nicht nur
Gründlich alle Leiden, welche aus einer Störung der
Funktionen der Leber und der Eingeweide entstehen,
kurirt,
sondern auch
die Leiden, welche aus einer Störung der
Funktionen der Leber und der Eingeweide entstehen,
kurirt.

Verstopfung.
Dieses Leiden sollte nie als geringfügig betrachtet werden. Die Natur verlangt die äußerste Regelmäßigkeit der Functionen der Eingeweide. Nicht alle der Natur, indem Ihr Simmons Liver Regulator gebraucht. Er ist ebenso harmlos, wie mild und wirksam.

Hämorrhoiden.
Vermeidung ist Allen geboten, welche häufig mit diesem Leiden zu kämpfen haben. Es hat Hunderte geheilt und wird auch Euch helfen, wenn Ihr ihn versucht.

Malaria.
Jedermann kann die Anfälle derselben vermeiden, wenn er gelegentlich eine Dosis von Simmons Liver Regulator nimmt, um die Leber in gesundem Zustande zu erhalten.

Neuritis Aethem
entspringt gewöhnlich aus einem verdorbenen Magen, kann aber verbessert werden durch den Gebrauch von Simmons Liver Regulator.

Gicht.
Simmons Liver Regulator merkt diese Krankheit gründlich aus dem System, und macht die Haut klar und frei von allen Unreinheiten.

Kolik.
Kinder, welche an Kolik leiden, empfinden schnell Besserung wenn Simmons Liver Regulator angewandt wird. Auch Erwachsene empfinden große Besserung durch diese Medizin. Der Regulator ist nicht unangenehm von Geschmack. Er ist unschädlich und wirksam. Kein vegetabilisch.

Bei allen Apothekern zu haben. Versucht ihn.

* Die Großartigkeit des amerikanischen Eisenbahnsystems kann man wohl nach den folgenden Zusammenstellungen, welche dem statistischen Nachweis der Censusbehörde entnommen sind, ersehen. Es sind hier zu Lande sechs Eisenbahn-Compagnien, welche je über 1000 englische Meilen Bahnlänge haben. Die größte Bahnlänge eignet die Chicago, Milwaukee und St. Paul Compagnie, deren Länge 3627 englische Meilen repräsentirt. Die Gesamtänge dieser 16 Bahnen betragt 6835 englische Meilen. Die Gesamtumsatzen sind mit 678 Millionen Dollars, die Gesamteinnahmen mit 185 Millionen und die Reineinnahmen mit 110 Millionen Dollars verzeichnet. Die Union Pacific Eisenbahn-Compagnie hat 1825 englische Meilen Bahngelände, 116 Millionen Schulden und hatte eine Reineinnahme von 25½ Millionen Dollars im verfloßenen Jahre. Das sind nur die 16 größten Compagnien, aber wie viel mehr sind hier im Lande im Betriebe mit einer wohl dreimal so großen Capital-Anlage.

Die beste Reclame ist Der Erfolg.

Beweise die sich nicht umstoßen lassen.

R. Rev. Bishop Gilmore	Cleveland, O.;
Hon. Thomas L. James, General-Postmeister	Washington, D. C.;
Prof. Tice, der berühmte Meteorologe	St. Louis, Mo.;
Wm. S. Baring, Esq., Asst. Gen. Supt. Polizei	New York;
Stach Hill, Esq., Mt. Auburn Inclined Railroad	Cincinnati, O.;
M. Baumeister	Bella Bella Wash. Ter.;
Capt. Paul Boyton	Chicago, Ill.;
Prof. J. Holt	St. Paul, Minn.;
Jackson Smith, Esq., Stadtrath	Cleveland, O.;
Edward Stuart Rhoad	New York City;
John S. Francis, Wholesale Druggist	New York;
Peter van Schaak	Chicago, Ill.;
Mme. Marie Salvotti, die berühmte Primadonna	Chicago, Ill.;
Hon. Leon S. Swift	Chicago, Ill.;
Knob, the Hatter, 5th Ave.	New York;
G. Heilmann, Redakteur des „Republican“	Pittsburgh, Pa.;
Wm. Smith, Adams Express Co.	Doston, Mass.;
Capt. Chas. R. Gory	Louisville, Ky.;
S. S. Dimid, Druggist	Philadelphia, Pa.;
Sam. S. Giben, Polizei-Comm.	Philadelphia, Pa.;
C. M. Rod, Druggist	Goldens, Texas;
E. C. Trent	Richmond, Va.;
Capt. McClean	Norfolk, Va.;
Prof. G. B. Cronwell, der berühmte „Art Illustrator“	London, Eng.;
Chas. S. Strickland, Architekt	Doston, Mo.;
Prof. R. Odum Katoratorum	Washington, D. C.;
Col. John Wheeler	Washington, D. C.;

und tausend Andere empfehlen



St. Jakob's Oil
Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

als einen schnellen, wirksamen

Schmerzmittel!

St. Jakob's Del.

heilt

Rheumatismus.

Kauft es! Probirt es!

Nur 50 Cents

loset

St. Jakob's Del.

Nicht nur leichtes Unwohlsein, ja selbst Leiden, welche jahrelang der Kunst aller Ärzte harrten, man den Wirkungskraft dieses Mittels weichen. Das St. Jakob's Del. verhilft bei veralteten Fällen von Rheumatismus augenblickliche Besserung — 30-jähriger Rheumatismus, Andreas Reiger, Taylorville, Ill. — 12-jähriger Rheumatismus, Gust. Gamm, Hitt. Gila, nahe Youngstown, Ohio. — 12-jähriger Rheumatismus, Louis Schweizer, Cleveland, O. — 10-jähriger Rheumatismus, Walter A. Galt, Erie, Pa. — 12-jähriger Rheumatismus, Thomas Ott, St. Bonifacius, Pa. — 24-jähriger Rheumatismus, Wm. Rheinhardt, Simore, Wis. — 4-jähriger Rheumatismus, Wm. Gintids, Orangeville, N. Y.

Bei allen Apothekern zu haben. Versucht ihn.

Rheumatismus

und Verwandte Leiden

als

Neuralgia, Sciatica, Gelenkschmerz, Rheumatismus, Gicht, Migräne, Kopfschmerz, Zahnschmerz, Halsweh, Brustschmerz, Querschnitten, Croupen.

Farmer, Viehzüchter

finden in dem St. Jakob's Del. ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Schmerzen des Viehstandes.

St. Jakob's Del. heilt:

Bei Pferden, Aufgeschwulst, Epizootie, Rauben, Salben und Wunden, Windgallen.

Fisteln, Colic, Weinspaz, Schürben, Schweres Urinieren, Kronenkrankheiten.

Bei Kühen, Angeschwollene Euter.

Bei Schweinen, Riesenwunden.

Eine Flasche St. Jakob's Del. kostet 50 Cents, (fünf Pfennige \$2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als \$5. frei nach allen Theilen der Welt, Staaten versandt. Man adressire:

W. Bogeler & Co., Baltimore, Md.